WN 13.11.2020

„Aktion Laternenfenster“
Kita-Kinder schenken Licht der Hoffnung

Ottmarsbocholt - Die DRK-Kita Davertgeister beteiligt sich an der bundesweiten „Aktion Laternenfenster“. Als Zeichen der Hoffnung verteilten die Kinder 14 Lichter der Hoffnung an Praxen, Apotheke und Betriebe in Ottmarsbocholt.

Von Sigmar Syffus

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen sowie Initiatorin Katja Wegner (hinten, r.) und Kita-Leiterin Steffi Wasmer (hinten, 2.v.r) bereiteten sich die Kinder auf den Laternengang durchs Dorf vor. Foto: Siegmar Syffus

Die „Davertgeister“ sind ganz offenbar gute Geister. Das bewiesen die Mädchen und Jungen des DRK-Kindergartens am Donnerstagmorgen, als sie sich mit ihren Erzieherinnen ins Dorf begaben. Ihre Mission: Mit selbst gebastelten Laternen ein Licht der Hoffnung in die dunkle Jahreszeit bringen und die bittere Corona-Pandemie ein wenig mit selbst gebackenen Keksen versüßen.

Die Ziele hatte das Kita-Team genau ins Auge gefasst – allesamt Stellen, an denen sich viele Menschen begegnen und besondere Vorsicht walten lassen müssen: die Praxen Dr. Hibbe und Dr. Sandkühler, St. Urban-Apotheke, Lebensmittelmarkt, Bäckerei, Wohnheim St. Georg, Kita St. Urban, Davertschule und diverse Betriebe wurden beschert.

Erzieherin Katja Wegner hatte die Idee, dass sich die Kita anlässlich des Martinstages an der bundesweiten „Aktion Laternenfenster“ beteiligt. „Es geht darum ein Licht der Hoffnung zu den Menschen zu bringen und einen Ersatz für ausgefallene Martinsumzüge zu schaffen“, erläutert Wegner. „Wir haben zuvor mit den Kindern über die schwere Zeit gesprochen“, ergänzt Kita-Leiterin Steffi Wasmer. Im Sinn des Martinsfestes wollten sie deshalb mit den Laternen und den Keksen etwas Schönes mit anderen Menschen teilen.

In der Einrichtung selbst wurden schon am Montag und Dienstag Laternen in die Fenster gehängt. Am Mittwoch gab es sogar einen internen Martinsumzug: Mit ihren Laternen zogen die Mädchen und Jungen durch die abgedunkelten Flure und alle Räume des Gebäudes, berichtet Wasmer.